

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	20 Innerste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	10,11
Alte Wasserkörper Nr.	20010
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	1
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Cadmium
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	25 43 26 6 0 0 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
2011 MZB: typgerechte Zönose mit empfindlichen und anspruchsvollen Arten. Zahlreiche Taxa der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Konnte der "warmen" Beuster im 1. Bewirtschaftungsplan auf Grund der biologischen Untersuchungen noch der gute Zustand attestiert werden, so wird diesmal nur eine "mäßige (3)" Bewertung erreicht.

Das Makrozoobenthos (MZB) der "warmen" Beuster und erstmals auch die Diatomeen (DIA) wurden 2011 an der Messstelle 48862003 (oh. Kalihalde) erneut untersucht. Dabei wurde das Makrozoobenthos diesmal mit "mäßig (3)" an der Grenze zu "gut (2)", die Diatomeen mit "gut (2)" bewertet. 2014 konnte die Untersuchung des MZB im April nicht wie geplant wiederholt werden, da die "warme" Beuster zu dieser Zeit im April bereits an der festgelegten Messstelle so gut wie kein Wasser mehr führte. Die Untersuchung der DIA im August 2014 ergaben für sich erneut ein "gutes (2)" Ergebnis.

Bei der Begehung des gesamten Gewässers im August 2016, führte der Mittellauf erneut kein Wasser. Für 2017 wird daher zur Überprüfung der Wasserführung und ggf. Verschiebung der bisherigen Messstelle ein entsprechendes Ermittlungsmonitoring unter Einbeziehung der Chemie (Schwermetallproblematik? S.u.) eingeplant.

Die "warme" Beuster verläuft fast ausschließlich im Wald und weist bis auf einen kurzen Abschnitt in der Ortslage Diekholzen ein weitgehend naturnahes und strukturreiches Bachbett auf. Der Anteil der Strukturgüteklasse 1 - 3 (unverändert bis mäßig verändert) beträgt nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung des NLWKN 94%, die durchschnittliche Gewässergüteklasse ist = 2 (gering verändert).

Im Unter- und Mittellauf befinden sich einige wenige Wanderhindernisse, dessen ökologische Durchgängigkeit überprüft und ggf. verbessert werden sollte. Darüber hinaus können bezüglich Zielerreichung "guter ökologischer Zustand" die strukturellen Voraussetzung als gegeben gelten. Weitere Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der hydromorphologischen Strukturen werden daher hier, wie bereits zuvor, nicht gegeben. Die vorhandenen guten Strukturen bedürfen jedoch des Schutzes!

Wie im unterhalb gelegenen Wasserkörper 20009 Beuster und im benachbarten Wasserkörper 20011 "kalte" Beuster wird jedoch eine Schwermetallbelastung vermutet. Da die mögliche Ursache nicht bekannt ist, wird ein entsprechendes Ermittlungsmonitoring 2017 vom NLWKN durchgeführt, um ein mögliches Gefährdungspotential zu ermitteln und gegebenenfalls die Ursachen abzustellen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet			
Wanderhindernisse			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Ursache unklar	2	Es liegt vermutlich eine Schwermetallbelastung vor, deren Ursache nicht bekannt ist. Artenreiche, typgerechte Zönose mit empfindlichen Arten möglicherweise gefährdet.	Ermittlungsmonitoring
----------------	---	--	-----------------------

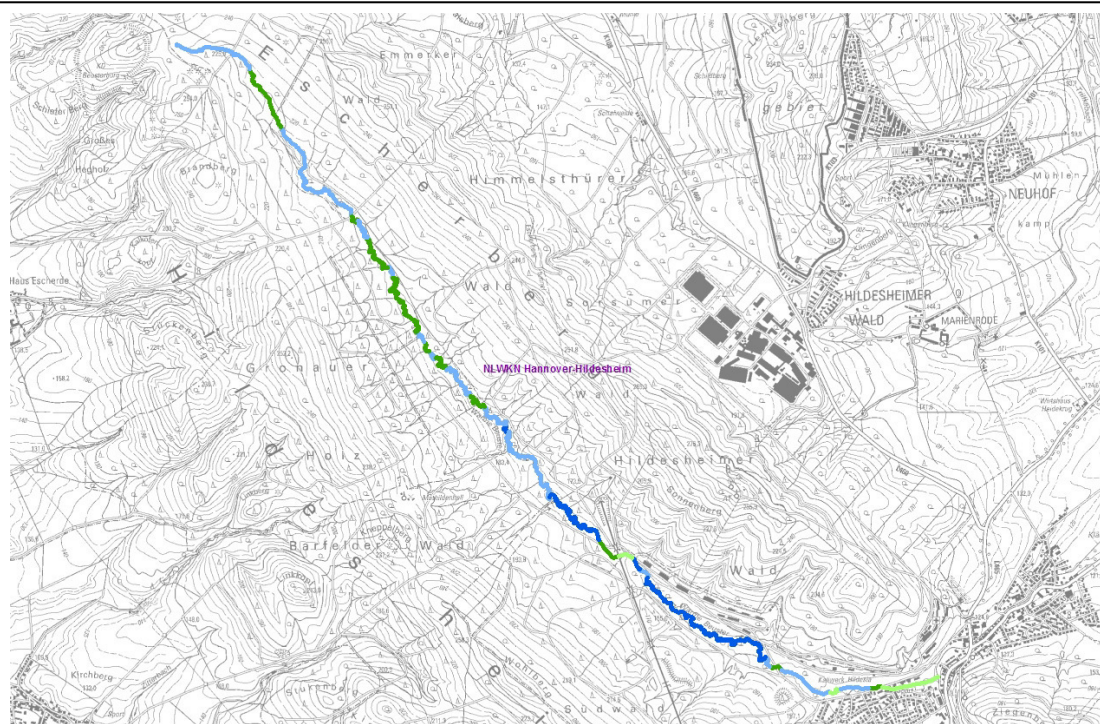
4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20010 Warme Beuster	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Wenige Wanderhindernisse (Grundschwelle, Verrohrung, Absturz) im Unter- und Mittellauf	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Ggf. MG 9: Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)



DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
2,5km	4,4km	2,6km	0,6km	0km	0km	0km
25%	43%	26%	6%	0%	0%	0%

Bis auf einen kurzen Abschnitt in Diekholzen verläuft die warme Beuster auf ganzer Länge im Hildesheimer Wald und weist insgesamt ein beinahe vollständig naturnahes und strukturreiches Bachbett auf. Lediglich im Mittel- und Unterlauf befinden sich einige Wanderhindernisse, dessen ökologische Durchgängigkeit überprüft, bzw. hergestellt werden sollte. Bezüglich der Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ wären damit insgesamt die strukturellen Voraussetzungen bereits erreicht.



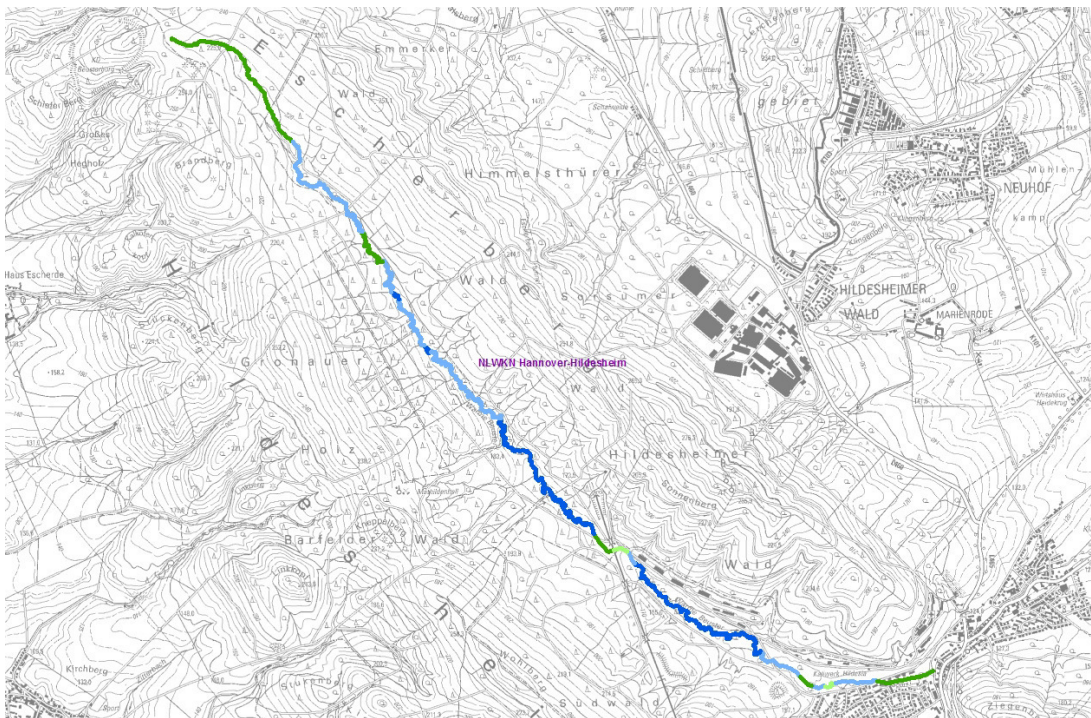
Warme Beuster, oh. Diekholzen

©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert

Warme Beuster, oh. ICE-Trasse

©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert

Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
3,5km	4,0km	2,4km	0,2km	0km	0km	0km
35%	40%	24%	2%	0%	0%	0%

Der guten Gesamtbewertung entsprechend (s.o.), weist die Sohle auf ganzer Länge ein natürliches Substrat, keinen Sohlenverbau, hohe Substratdiversität und meist mindestens mehrere verschiedene besondere Sohlenstrukturen in dem jeweiligen Abschnitt auf.



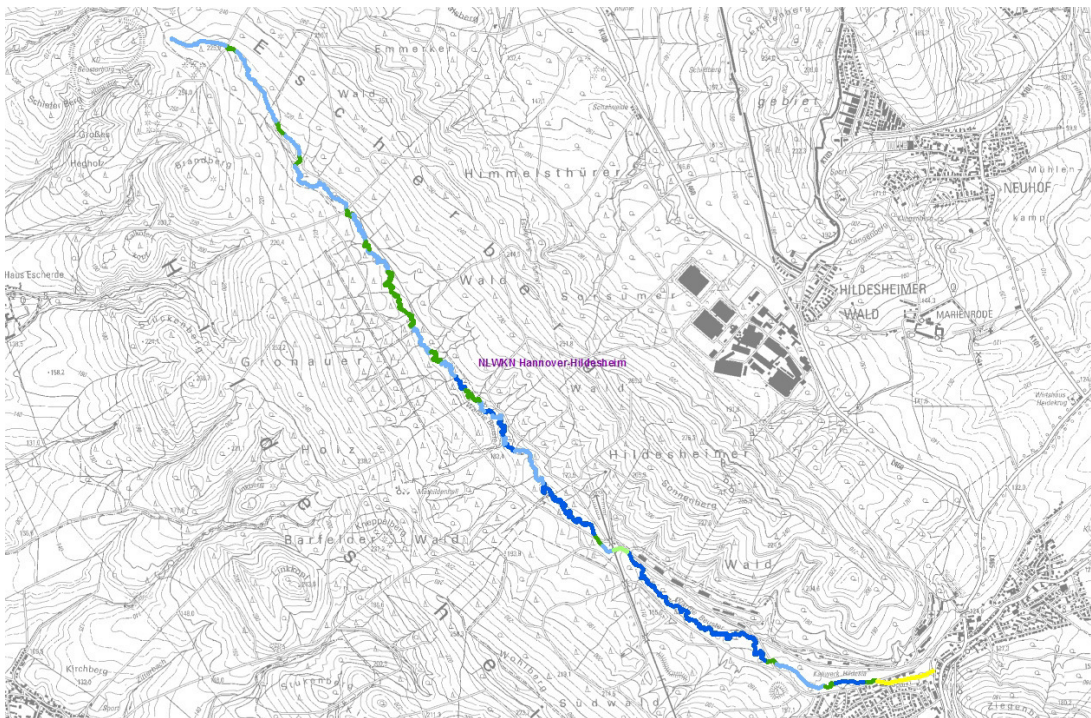
Warme Beuster, oh. ICE-Trasse

©NLWKN 2013, Foto: A. Bonert

Warme Beuster, oh. Diekholzen

©NLWKN 2013, Foto: A. Bonert

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
3,5km	4,1km	2,0km	0,1km	0,4km	0km	0km
35%	41%	20%	1%	4%	0%	0%

Die Uferstrukturen sind weitgehend ungestört und geprägt durch bodenständigen Wald oder zumindest einem galerieartigen bodenständigen Baumbestand. Ein Uferverbau ist bis auf kurze Abschnitte in Diekhöhlen nicht vorhanden. Besondere Uferstrukturen (Baumumläufe, Prallbäume, Unterstände etc.) sind erwartungsgemäß der unbeeinflussten Lage nach im Hildesheimer Wald in hoher Zahl anzutreffen.



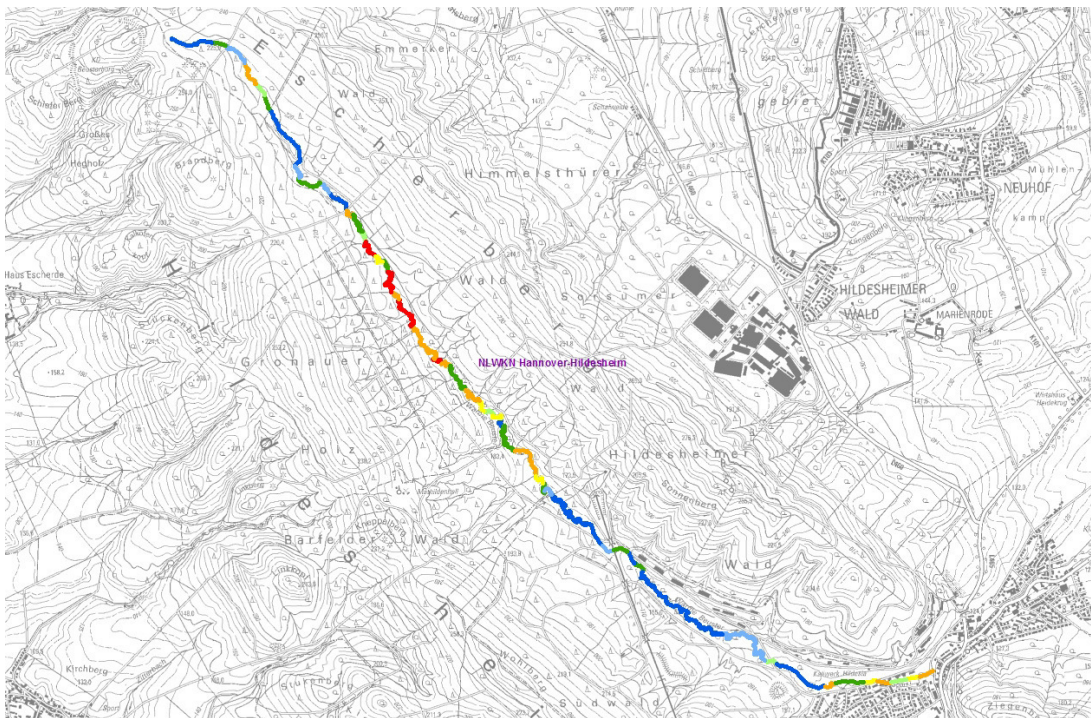
Warme Beuster, Diekhöhlen

©NLWKN 2013, Foto: U. Lansing

Warme Beuster, oh. Diekhöhlen

©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert

Bewertung Gewässerstruktur Land



Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
3,4km	1,2km	1,8km	0,5km	0,6km	1,7km	0,9km
34%	12%	18%	5%	6%	17%	9%

Neben bodenständigem Wald und typischen Auenbiotopen findet sich Nadelforst an einigen Gewässerabschnitten, der hier je nach Anteil am Gesamtbewuchs das Gewässerumfeld beeinflusst. Sonstige Umfeldstrukturen im direkten Randbereich der warmen Beuster finden sich in Form befestigter Verkehrsanlagen nur im Ortsbereich von Diekholzen und auf Höhe der ICE-Bahnstrecke sowie 2er kleiner Teichanlagen im Mittel- und Oberlauf der warmen Beuster.



Warme Beuster, oh. Diekholzen

©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert



Warme Beuster, nord-östl. Mathildenhall ©NLWKN 2013, Foto: A. Boenert